AH Ü-65 Kreisauswahl Siegen-Wittgenstein holt sich die Westfalenmeisterschaft

AH Ãœ-65 Westfalenmeisterschaft 2022

Bielefeld-Ummeln. Ãœ-65 holt nach langer Coronapause den Titel des â€žinoffiziellen"Â Westfalenmeisters in den Kreis Siegen Wittgenstein -Â Siege gegen Bielefeld, Olpe, Minden, Recklinghausen und HÃ¶xter

In der Corona-bedingten Turnierpause haben die Spieler der Ãœ-65-Kreisauswahl Siegen-Wittgenstein fleiÃŸig trainiert. Am vergangenen Sonntag fand das erste Ãœ-65-Meisterschaftsturnier nach mehr als 33 Monaten statt. Im August 2019 holte diese Mannschaft den zuletzt vergebenen Titel das Deutschen Meisters.Am Sonntag zahlte sich die wochenlange intensive Vorbereitung durch Trainingseinheiten und ein Turnier in Lindlar gegen Ãœ-60-Mannschaften aus. Bei der zum dritten Mal ausgespielten Endrunde um die inoffizielle Westfalenmeisterschaft der Altersklasse Ãœ-65 auf Kleinfeld (7 gegen 7 in zweimal 10 Minuten) gelang dem Dritten von 2019 der Titelgewinn gegen die Teams aus Bielefeld, Bergkamen, HÃ¶xter, Minden, Olpe und Recklinghausen. Diese sieben Teams waren der Einladung gefolgt. In der 1. Halbzeit des ersten Vorrundenspiels gegen die SG VfL Ummeln/1.FC Hasenpatt (Kreis Bielefeld) fand man noch nicht den richtigen Spielfluss. Erst die durch Trainer Leo Schmoranzer vorgenommene Einwechslung von Wolfgang Freund in der 2. Halbzeit fÃ¼hrte schnell zum Erfolg. Seine PÃ¤sse auf Martin Mathes und Hans-Joachim Klappert konnten diese zum 1:0 und 2:0 abschlieÃŸen. Hier zeigte sich schon im ersten Spiel, dass die Kreisauswahl Siegen-Wittgenstein bei der Vergabe des inoffiziellen Westfalenmeistertitels ein WÃ¶rtchen mitsprechen kÃ¶nnte.

Das zweite Vorrundenspiel gegen die Kreisauswahl Olpe (amtierender Westfalenmeister) wurde zur Demonstration der StÃ¤rke. 1:0 hieÃŸ es hochverdient am Ende. Der Gegner hatte im ganzen Spiel nicht eine Torchance. Bereits in der 7. Minute hÃ¤tten die Oldies aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein in FÃ¼hrung gehen kÃ¶nnen. Martin Mathes war im Strafraum gefoult worden, konnte aber den AchtmeterstrafstoÃŸ gegen einen Ã¼berragenden Olper Torwart nicht verwandeln. Auch in der Folgezeit glÃ¤nzte der Torwart aus dem Kreis Olpe mit zahlreichen Paraden. Erst Wolfgang Freund gelang es in der 2. Halbzeit den Torwart mit einem Schuss aus kurzer Entfernung zum 1:0 zu Ã¼berwinden.

Ebenfalls 1:0 endete das auf spielerisch hohem Niveau gefÃ¼hrte Vorrundenspiel gegen die die Kreisauswahl Minden. Wolfgang Freund hatte die Mannschaft aus dem Siegerland und Wittgenstein durch einen an Martin Mathes verursachten AchtmeterstrafstoÃŸ zum Sieg geschossen.Mit drei Siegen und einem TorverhÃ¤ltnis von 4:0 zog die Kreisauswahl Siegen-Wittgenstein als Gruppenerster ins Halbfinale ein.

Die deutliche Ãœberlegenheit des immer besser werdenden Teams setze ich auch im Halbfinale gegen den Geheimfavoriten die Kreisauswahl Recklinghausen fort. Dennoch fiel die Entscheidung erst in der 2. Halbzeit. Mit einem Heber aus 25 Metern Ã¼berlistete Wolfgang Freund den zu weit vor dem Tor stehenden Torwart zum 1:0. Damit war auch der Geheimfavorit geschlagen und der Einzug ins Westfalenmeisterschaftsfinale endgÃ¼ltig besiegelt. Der Endspielgegner war Ã¼berraschend die Kreisauswahl HÃ¶xter, die ihr Halbfinalspiel mit 3:2 nach AchtmeterschieÃŸen gegen die Kreisauswahl Olpe gewann. Die Kreisauswahl Siegen-Wittgenstein begann das Finale gegen die Kreisauswahl HÃ¶xter mit groÃŸem Einsatz und schnellem Spiel. Der Einsatz von MittelstÃ¼rmer Hans-Joachim Klappert wurde schon nach drei Minuten belohnt. Er â€žluchste" seinem Gegenspieler in dessen Strafraum den Ball ab und nach einer schnellen Drehung schloss er die Balleroberung mit einem Schuss in die lange Torecke zur vielbejubelten FÃ¼hrung 1:0 ab. In der Folgezeit erspielten sich die Oldies aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein mehre TormÃ¶glichkeiten, wÃ¤hrend der Gegner sich keine Torchance erarbeitete. Es dauerte noch bis zur vorletzten Spielminute ehe Leo KÃ¶lsch mit einem platzierten Schuss aus 14 Metern zum 2:0 den Endspielsieg perfekt machte. Die Kreisauswahl

Siegen-Wittgenstein gewann das Endspiel souverÃ¤n und holte verdient den inoffiziellen Ãœ-65-Westfalenmeistertitel.

Angetan von der Mannschaftsleistung war Trainer Leo Schmoranzer: â€žDer Titelgewinn in dieser SouverÃ¤nitÃ¤t mit 5 Siegen ohne Gegentor konnte man sicher nicht erwarten, aber jeder der dreizehn eingesetzten Spieler hat heute eine gute Leistung gezeigt. Wir waren dadurch sehr ausgeglichen besetzt, entgegen den anderen Teams brachten unsere Auswechslungen keinen Leistungsabfall, eher war es umgekehrt und wir konnten dadurch noch zulegen."

Der Titelgewinn zeigt uns, dass wir in der Corona-bedingten turnierfreien Zeit im Ãœ-65-FuÃŸball in Westfalen nicht den Anschluss verloren haben, sondern weiterhin bei den Titelvergaben mitsprechen kÃ¶nnen. Ob das auch deutschlandweit gilt, zeigt sich am 04. Juni 2022 bei der inoffiziellen 9. Ãœ-65-Deutschen Meisterschaft in Wattenscheid.Â Â